

Frau Maybritt Hugo

Rathaus / Altbau / 3. Stock
Zimmer: A 3.132
Telefon: 0531/470 2100
Vermittlung: 0531 470-1
Fax: 0531/470 2288
E-Mail: gleichstellungsreferat@braunschweig.de
Web: www.braunschweig.de/gleichstellungsreferat
www.braunschweig.de/frauen

Presseverteiler

09.02.2015

Das 5. Niedersächsische Mentoring-Programm startet mit 33 Tandems – Erste Rahmenveranstaltung in Braunschweig

Insgesamt haben sich in der Region Braunschweig 33 Tandems mit 65 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gebildet. Sie nehmen am Mentoring-Programm „Politik braucht Frauen!“ des Landes Niedersachsen teil und kamen zu einer ersten gemeinsamen Veranstaltung in Braunschweig zusammen.

Dort begrüßte sie die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Braunschweig, Maybritt Hugo, stellvertretend für die Gleichstellungsbeauftragten der Städte Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg und für die Landkreise Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel.

„Viele politisch interessierte Frauen sind sehr engagiert und suchen einen optimalen Einstieg für ihre Mitwirkung im kommunalpolitischen Geschehen“, beschreibt Hugo die Situation. „Und diesen Einstieg garantiert das einjährige Landesprogramm“.

In dem Mentoring-Programm werden interessierte Frauen mit wenig oder ohne kommunalpolitische Erfahrung von erfahrenen Politikerinnen oder Politikern aus Stadt- und Gemeinderäten oder Kreistagen in die Rats- bzw. Kreistagsarbeit eingeführt.

Die Mentorinnen und Mentoren beziehen ihre Mentee aktiv in ihre politische Arbeit mit ein und unterstützen sie bei ihren ersten Schritten auf dem politischen Parkett. „Besonders wichtig ist es, nach Abschluss des gemeinsamen Mentoring-Programms eine Erfolg versprechende Kandidatur für die Mentee zu befördern“, erläutert Hugo. Und dafür wird von den Gleichstellungsbeauftragten zusätzlich ein umfassendes Fortbildungsprogramm für die Einsteigerinnen angeboten.

Am vergangenen Freitag wurde in der ersten Rahmenveranstaltung das Handwerkszeug für eine optimale Mentoring-Beziehung vermittelt. Nur wenn die Mentees und die Mentorinnen und Mentoren vertrauensvoll und aktiv zusammenwirken, kann die Lernpartnerschaft gelingen. Schon im Vorfeld muss geklärt werden, was hilfreich sein kann und was besser zu lassen ist. Unter Anleitung der Diplom-Sozialwissenschaftlerin Petra Johanna Regner konnten die ersten Schritte der Partnerschaft konkretisiert und eine Vereinbarung über das weitere Vorgehen getroffen werden.

Bei den letzten Kommunalwahlen hatten Frauen im Schnitt in den Kreistagen und kreisfreien Städten 26,8 % der Sitze errungen, in den anderen Stadt- und Gemeinderäten sogar nur 22,4 %. In den Kommunalparlamenten wird der Anteil der Frauen in der Regel geringer, je kleiner die Kommunen sind. Dieser Anteil soll mit Hilfe des Programms erhöht werden.

gez. Maybritt Hugo